

1622-1962-2012



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**



Universität 55-PLUS

Allgemeine Informationen

Sommersemester 2013

Inhaltsverzeichnis

• Vorwort		
	Vorwort des Vizerektors	Seite 03
	Vorwort der Leitung der <i>Universität 55 PLUS</i>	Seite 04
• Die obersten Organe der Universität Salzburg		Seite 06
• Überblicksdiagramm Universität Salzburg		Seite 07
• Geschichte der Universität Salzburg		Seite 08
• Die Lage der Universität in der Stadt		Seite 10
• Was ist die <i>Universität 55 PLUS</i> ?		Seite 11
• Studienstruktur		Seite 13
• Administration		Seite 18
• Organisation		Seite 19
• Allgemeine Hinweise zur Lehre		Seite 20
• Hörsaalverzeichnis		Seite 22
• Termine		Seite 24
• Anmeldung für neue TeilnehmerInnen		Seite 24
• Hilfestellungen		Seite 25
• Abkürzung der Lehrveranstaltungstypen		Seite 26
• Beirat der Universität 55 PLUS		Seite 26
• Kontaktadressen		Seite 27
• Impressum		Seite 27

Vorwort

Die Paris Lodron Universität (PLUS) hat bisher ihren Bildungsauftrag für die Ordentlichen Studierenden gesehen, die ein Baccalaureat, einen Master oder ein Doktorat erwerben wollen. Dazu kam im Laufe der Zeit die berufliche Weiterbildung in Form von Universitätslehrgängen. Vor kurzem wurde durch die Gründung der School of Education ein zusätzlicher Schwerpunkt in der Lehrerbildung gesetzt. Als neuestes Konzept wird mit der **Universität 55-PLUS** ein Bildungsangebot für Personen der zweiten Lebenshälfte erbracht. Dabei handelt es sich um ein „zweckfreies“ Bildungsangebot, d.h. die TeilnehmerInnen können für ihre eigene Bereicherung Lehrveranstaltungen besuchen, ohne dass „Fit für den Arbeitsmarkt“ im Vordergrund stünde. Mit der **Universität 55-PLUS** wird auch den Mitarbeiter/innen ermöglicht, sich bezüglich der Bildung von Personen in der zweiten Lebenshälfte weiter zu entwickeln. Die PLUS setzt als eine der ersten Universitäten Österreichs den kürzlich erschienenen „Bundesplan für Seniorinnen und Senioren“ der österreichischen Bundesregierung um, der die Hochschulen aufruft, für die nachberufliche Lebensphase neue Bildungsangebote zu entwickeln. Die **Universität 55-PLUS** versteht sich nicht zuletzt auch als Ausdruck hoher



Vizekanzler für Lehre der Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Erich Müller

Wertschätzung gegenüber Personen der zweiten Lebenshälfte, die direkt oder indirekt zum heutigen international herausragenden Status der PLUS beigetragen haben.

*Univ.-Prof. Erich Müller,
Vizekanzler für Lehre*



Leiter Universität 55 PLUS
em.Univ.Prof. Dr. Urs Baumann

Stv. Leiterin
Univ.Prof. Dr. Tina Hascher

Mit der **Universität 55-PLUS** hat die Paris Lodron Universität Salzburg mit Beginn WS 2012/13 ihre Pforten für Menschen in der zweiten Lebenshälfte geöffnet, die ihren Lebenshorizont erweitern und sich durch universitäre Bildung bereichern wollen, ohne ein ganzes Studium zu absolvieren. Damit verbunden sind Kontaktmöglichkeiten mit

Vorwort der Leitung - Universität 55 PLUS

Gleichaltrigen und Jüngeren. TeilnehmerInnen an der **Universität 55-PLUS** erhalten einen besonderen Status an unserer Universität, indem sie u.a. auch an speziellen, nur für sie geschaffenen Lehrveranstaltungen teilnehmen können und Unterstützung im Alltag der Universität erhalten. Sie können aber auch an einer größeren Zahl an ausgewählten Lehrveranstaltungen teilnehmen, die im Rahmen der regulären Lehre angeboten werden. Dieses Angebot unserer Universität wurde von über 400 TeilnehmerInnen angenommen, die sich an unterschiedlichsten Lehrveranstaltungen beteiligt haben. Die bisherigen TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, auch im SS 2013 an der **Universität 55-PLUS** mitzuwirken. Auch ein Beginn mit SS 2013 ist möglich, da man mit jedem

Semester an der **Universität 55-PLUS** beginnen kann, also auch im SS 2013.

Auf den nachfolgenden Seiten erfahren Sie Details zur Struktur und Organisation der **Universität 55-PLUS**; davon getrennt liegt ein Verzeichnis mit dem Lehrangebot für das SS 2013 vor. Bitte scheuen Sie sich bei Fragen nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen auf ein baldiges Zusammentreffen an der **Universität 55-PLUS**.

em.Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c.
Urs Baumann
Leiter Universität 55 PLUS

Univ.-Prof. Dr. Tina Hascher
Stv. Leiterin Universität 55 PLUS

Mag. Herta Windberger
Organisation

Ein Bildungsangebot der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) für Menschen ab 55 Jahren



Herkulesgrotte
Juridische Fakultät



Hauptportal der Naturwissen-
schaftlichen Fakultät



Große Aula und
Theologische Fakultät



Paris Lodron Statute v. G. Manzu



Gesellschaftswissenschaftsgebäude — Rudolfskai

Die obersten Organe der Universität Salzburg



Eingangshalle zu Rektorat und Senat der Universität Salzburg

Rektorat

Das Rektorat leitet die Universität und vertritt diese nach außen. Es besteht aus Rektor Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, Vizerektorin für Internationale Beziehungen und Kommunikation Univ.-Prof. Dr. Sylvia Hahn, Vizerektor für Qualitätsmanagement Uni.-Prof. Dr. Rudolf Feik; Vizerektor für Lehre Univ.-Prof. Dr. Erich Müller und Vizerektorin für Forschung Univ.-Prof. Dr. Fatima Ferreira-Briza. Jedem Rektoratsmitglied sind einzelne Fakultäten, Schwerpunkte, Zentren sowie Serviceeinrichtungen und Büros des Rektorats zugeordnet. Die Funktionsperiode dauert 4 Jahre.

Senat

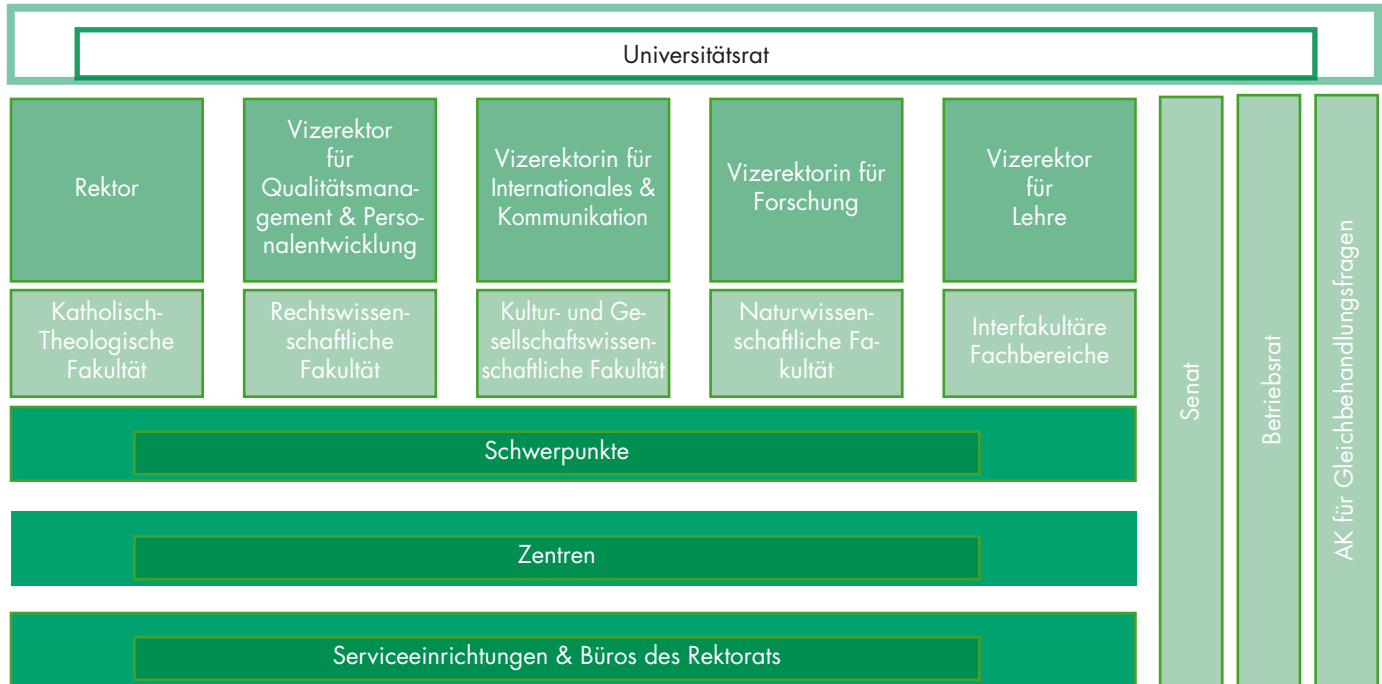
Der Senat der Universität Salzburg hat 26 Mitglieder: Dreizehn Professorinnen bzw. Professoren, sechs Vertreterinnen bzw. Vertreter des

Mittelbaus, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter des allgemeinen Personals sowie sechs Studierende. Zu den wichtigsten Aufgaben des Senats zählen: Zustimmung zur Änderung der Universitätsatzung; Zustimmung zum Entwurf des Entwicklungs- und Organisationsplans; Erstellung eines Dreieivorschlags für die Wahl der Rektorin oder des Rektors an den Universitätsrat; Mitwirkung an Habilitations- und Berufungsverfahren. Die Funktionsperiode dauert 3 Jahre.

Universitätsrat

Der Universitätsrat – der Aufsichtsrat der Universität – hat unter anderem die Aufgabe, die/den Rektor/in zu wählen und den Entwurf der Leistungsvereinbarung zwischen Universität und Ministerium zu genehmigen. Er bestimmt auch die Vizerektor/innen auf Vorschlag der/des Rektors/in und genehmigt den Entwicklungs- und Organisationsplan der Universität. Die Funktionsperiode ist 5 Jahre.

Ein Bildungsangebot der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) für Menschen ab 55 Jahren



Überblicksdiagramm - Universität Salzburg

Geschichte der Universität Salzburg

Im Jahr 2012 feiert die Paris Lodron Universität Salzburg das 50-jährige Jubiläum.

Am 1.10.1962 trat das Bundesgesetz in Kraft, mit dem die Errichtung einer Universität in Salzburg beschlossen wurde. Sie hat sich in den fünf Jahrzehnten zu einer modernen, lebendigen Universität mit Forschung und Lehre auf hohem Niveau entwickelt und ist ein bedeutender wissenschaftlicher, kultureller und wirtschaftlicher Faktor Salzburgs.

Diese junge Universität kann auf eine in die Barockzeit reichende Tradition zurückblicken. Die Alma Mater Paridiana wurde 1622 von Fürsterzbischof Paris Lodron feierlich eröffnet und sie bestand bis zur Angliederung Salzburgs an Bayern im Jahr 1810. Ihr Träger war eine Konföderation von 33 Benediktiner-Abteien.

Wichtige Daten

- **1617:**
Gründung eines Gymnasiums
- **1622:**
Gründung der Universität durch Fürsterzbischof Paris Lodron
- **1803:**
Errichtung einer medizinischen Fakultät.
- **1810:**
Auflösung der Universität nach Angliederung Salzburgs an Bayern. Es wird ein Lyzeum mit einer theologischen und einer philosophischen Sektion sowie eine medizinisch-chirurgische Lehranstalt errichtet.



Fürsterzbischof

Paris Lodron



Barockes Siegel der Universität Salzburg

Seit der Wiedergründung

- **1962:** Vorläufig Wiedererrichtung der Universität Salzburg mit einer Katholisch-Theologischen und einer Philosophischen Fakultät.
- **1964:** Beginn des Studienbetriebs an der Philosophischen Fakultät und Inauguration ihres ersten gewählten Rektors.
- **1965:** Konstitution der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.
- **1975:** Gliederung der Universität nach Inkrafttreten des Universitäts-Organisationsgesetz in eine Katholisch-Theologische, eine Rechtswissenschaftliche, eine Geisteswissenschaftliche und eine Naturwissenschaftliche Fakultät sowie in eine Medizinische Fakultät, die aber nicht realisiert wurde.
- **1999:** Inkrafttreten des Universitäts-Organisationsgesetzes 1993 an der Universität Salzburg.
- **2004:** Implementierung des neuen Organigramms laut Universitätsgesetz 2002. Die Universität gliedert sich nunmehr in Fakultäten und Fachbereiche.
- **2012:** 50-Jahr-Jubiläum seit der Wiedererrichtung 1962 und 390-Jahr-Jubiläum seit der Gründung 1622.



Blick auf die Alte Universität, heute Sitz der Universitätsbibliothek. Dahinter liegt die Theologische Fakultät

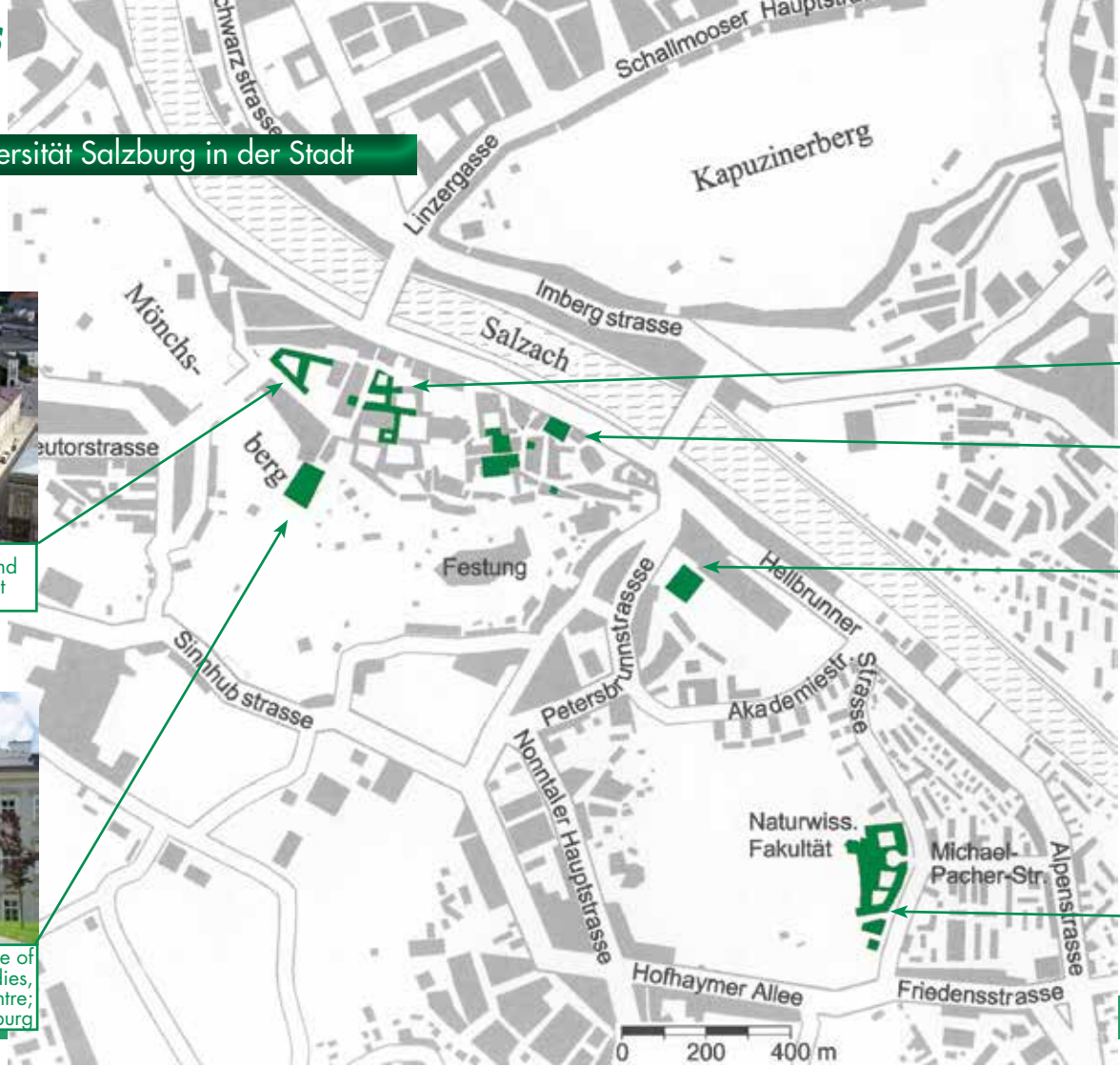
Die Lage der Universität Salzburg in der Stadt



Universitätsbibliothek und
Theologische Fakultät



Salzburg Centre of
European Union Studies,
Stefan-Zweig-Centre,
Edmundsburg



Ein Bildungsangebot der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) für Menschen ab 55 Jahren



Toskanatrakt
Juristische Fakultät



Gesellschaftswissenschafts-
gebäude
Rudolfskai



Geistes- &
Kulturwissenschaft
Unipark Nonntal



Rektorat und Verwaltung
Kapitelgasse



Naturwissenschaftliche
Fakultät

Die Lage der Uni in der Stadt

Die Paris Lodron Universität Salzburg schmiegt sich wunderbar in die Silhouette der Mozartstadt ein.

Sie ist ein begehrter Ort für Forschung und Lehre, eine Stätte für Studierende aus aller Welt. Die Universität verfügt über eine große Zahl von repräsentativen Räumlichkeiten mitten im Herzen Salzburgs.

An den Standorten in Itzling, der Churfürststraße, der Hellbrunnerstraße, dem Unipark Nonntal und im Schloss Rif wird ein modernes Raumangebot, ergänzt mit traditionellen Elementen geboten.

Was ist die Universität 55-PLUS?

1. Gründung der Universität 55-PLUS an der Paris Lodron Universität (PLUS)

Menschen in der zweiten Lebenshälfte stellen eine immer größer werdende Gruppe der Bevölkerung dar. Lebenslanges Lernen ist für die Entwicklung eines Menschen, für seine Gesundheit sowie für einen positiven Altersprozess von größter Bedeutung. Dabei wird unter Lernen ein komplexer Prozess verstanden, der kognitive und emotionale Elemente beinhaltet. Zwar gibt es bereits eine Palette an Bildungsangeboten für Personen der zweiten Lebenshälfte, es fehlen aber in Österreich weitgehend spezifische, insbesondere qualitativ hochwertige universitäre Angebote für diesen Personenkreis. Das Rektorat der Universität Salzburg hat deshalb im Mai 2012 beschlossen, unter

dem Namen **Universität 55-PLUS** ein spezielles Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahre einzurichten. Das Angebot richtet sich an Menschen, die ihr Wissen – unabhängig von ihrer Vorbildung – zum Ende bzw. nach ihrem Berufsleben oder ihrer Kinderbetreuungszeit erweitern möchten, aber nicht an einem vollen Studium interessiert sind (Bakkalaureat oder Master).

Der Name **Universität 55-PLUS** weist einerseits auf die Paris Lodron Universität Salzburg hin, die mit dem Kürzel PLUS in Erscheinung tritt. Zum anderen signalisiert er, dass sich das Bildungsangebot an Menschen ab 55 Jahren richtet.

Die **Universität 55-PLUS** hat mit dem Wintersemester 2012/13 begonnen.

2. Chancen und Nutzen einer Teilnahme an der Universität 55-PLUS

Die TeilnehmerInnen profitieren auf vielfältige Weise vom Universitätsleben und dem Erwerb von Wissen, Kenntnissen und Fähigkeiten: Der Kontakt mit anderen interessierten Personen der gleichen Altersgruppe und mit jungen Studierenden hält die TeilnehmerInnen „geistig fit“. Neben körperlichem Training ist das eine wichtige Voraussetzung, um in der zweiten Lebenshälfte gesund zu bleiben. Die Weitergabe eigener Kenntnisse und Kompetenzen an Gleichaltrige und Jüngere ermöglicht den TeilnehmerInnen auch gestaltend an der Universität mitzuwirken. Zum Beispiel in Form von Kursen, die von den TeilnehmerInnen selbst organisiert werden, einem Mitwirken in der Lehre oder Mitarbeit an Forschungsprojekten. Im Universitätsleben eingebettet

zu sein, beinhaltet darüber hinaus die Chance, das geistige und das emotionale Erleben zu erweitern.

3. Zulassung zur Universität 55-PLUS

Die **Universität 55-PLUS** richtet sich an Personen in der zweiten Lebenshälfte (ab 55 Jahren), die sich für die universitäre Lehre interessieren. Weitere Bildungsvoraussetzungen wie Matura (Abitur) oder ein Universitätsabschluss sind nicht erforderlich.

Dachterrasse des Unipark Nonntal



Studienstruktur

4. **Universität 55-PLUS** als Alternative zum regulären Studium

Das Angebot der **Universität 55-PLUS** umfasst einzelne Lehrveranstaltungen bzw. die Kombination einzelner Lehrveranstaltungen. Dieses Angebot ist für Personen gedacht, die kein volles Studium (Bakkalaureat, Master, Doktorat) absolvieren möchten. Daher gibt es auch keine Studiendauer für TeilnehmerInnen an der **Universität 55-PLUS**. Vielmehr entscheidet man sich jeweils für ein Semester. (s. auch Punkt 17); es gibt deshalb auch keinen

Studienabschluss mit einem damit verbundenen akademischen Grad. Dieser ist nur mit einem ordentlichen Studium und den entsprechenden formalen Voraussetzungen möglich

(Informationen zu ordentlichen Studien: www.uni-salzburg.at/studium).

Die TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** entscheiden also für sich, wie viele Lehrveranstaltungen sie pro Semester besuchen und wie viel Zeit sie dafür aufbringen möchten.

5. Zum Schwierigkeitsgrad des Lehrangebotes der Universität 55-PLUS

Die Lehrveranstaltungen haben universitäres Niveau. Sie werden aber ergänzt um spezielle Begleitveranstaltungen, die die TeilnehmerInnen im universitären Alltag (z.B. bei der Computernutzung) unterstützen.

Zu Semesterbeginn findet für die neuen TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** und für InteressentInnen eine Einführungs- und Orientierungsveranstaltung statt. Dabei werden offene Fragen und Probleme erörtert.

6. Gliederung des Lehrangebotes der Universität 55-PLUS

Um den TeilnehmerInnen den Überblick über das bestehende Lehrangebot zu erleichtern, werden die Lehrveranstaltungen vier Schwerpunkten zugeordnet:

- **Schwerpunkt Kultur:**
u.a. Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Theologie, Philosophie, Kunst-, Musik-, Literatur- und Geschichtswissenschaft.
- **Schwerpunkt Gesundheit:**
u.a. Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Psychologie, Sportwissenschaft, Medizin.
- **Schwerpunkt Sozietät/Gesellschaft:**
u. a. Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Soziologie, Politik-, Kommunikations-, Rechts-, Wirtschafts-, Erziehungswissenschaft, LehrerInnenbildung, Psychologie, Sprachwissenschaft, Globalisierung und interkulturelle Aspekte.
- **Schwerpunkt Naturwissenschaften/ Technologie/ Umwelt:**
u. a. Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Biologie, Öko-

logie, Geographie, Geologie, Computerwissenschaften, Mathematik, Physik.

Je nach Interessen können die TeilnehmerInnen Lehrveranstaltungen aus einem bzw. aus unterschiedlichen Schwerpunkten besuchen.

Module umfassen in der Regel Lehrveranstaltungen aus einem Schwerpunkt. Die unter Punkt 23 genannten, speziell für TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** gestalteten Seminare werden für die einzelnen Module getrennt angeboten. Voraussetzung dafür sind ausreichende TeilnehmerInnenzahlen.



7. Das Lehrangebot der Universität 55-PLUS

Die Teilnahme an der **Universität 55-PLUS** kann je nach Bildungsinteresse unterschiedlich gestaltet werden:

- Besuch einzelner Lehrveranstaltungen (LV): es besteht die Möglichkeit, aus dem unter Punkt 23 erwähnten Lehrveranstaltungsverzeichnis einzelne LV zu wählen, die man mit oder ohne Prüfung absolviert.
- Besuch von Modulen. für die die TeilnehmerInnen ein Zertifikat (Bestätigung über einen

erfolgreichen Abschluss) erhalten.

- Ein Modul besteht nicht aus irgendwelchen LV aus einem der vier Schwerpunkte, sondern ist homogener als einer der vier Schwerpunkte; Module sind Teilbereiche der Schwerpunkte
- Ein Modul umfasst mindestens 6 (inhaltlich zusammenhängende) Semesterstunden, verteilt auf mindestens 2 Semester. 4 Semesterstunden, die sich aus mindestens 2 Lehrveranstaltungen zusammen setzen, sind frei wählbar und werden durch ein Modul-Seminar ergänzt.
- Weitere Details siehe Website der **Universität 55-PLUS**: (<http://www.uni-salzburg.at/uni-55plus>)



Prof. Urs Baumann (2.v.l.)
und Studierende der
Universität 55-PLUS

8. Veranstaltungsverzeichnis der Universität 55-PLUS

Zu Beginn jedes Semesters erscheint ein Veranstaltungsverzeichnis in Papierform und elektronischer Form (www.uni-salzburg.at/uni-55plus), in dem die Veranstaltungen für die **Universität 55-PLUS** ausgewiesen sind. Veranstaltungen, die in diesem Veranstaltungsverzeichnis nicht aufscheinen, können von TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** nicht besucht werden.



Im Unipark Nonntal

Seminar an der Theologischen Fakultät



9. Anwesenheitspflicht bei Lehrveranstaltungen der Universität 55-PLUS

Das Lehrangebot der **Universität 55-PLUS** umfasst weitgehend Vorlesungen, in denen grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht besteht. Bei Seminaren (Proseminaren, Übungen etc.), die immer mit einem Zeugnis beendet werden, besteht in der Regel Anwesenheitspflicht. Die genauen Regeln werden zu

Semesterbeginn von den LeiterInnen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

10. Prüfungen in den Lehrveranstaltungen der Universität 55-PLUS

Man kann an den Lehrveranstaltungen mit oder ohne Prüfungen teilnehmen:

— Keine Prüfungen: In der **Universität 55-PLUS** kann man an den Vorle-

sungen teilnehmen, ohne Prüfungen zu absolvieren; Seminare, Übungen etc. sind immer mit Prüfungen verbunden.

— Mit Prüfungen: Wenn man ein Zeugnis erwerben möchte – dies gilt auch für Vorlesungen – legt man, wie alle anderen ordentlichen Studierenden, die Prüfungen ab, die in der Lehrveranstaltung vorgeschrieben sind. Es besteht aber in einigen Lehrveranstaltungen, die speziell für die TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** angeboten werden, die Möglichkeit, eine extra für TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** entwickelte Prüfform „Portfolio für Universität 55-PLUS“ zu wählen.

Prüfungen, die in regulären Lehrveranstaltungen absolviert werden, können – sofern man später ein ordentliches Studium beginnt – von Gesetzes wegen in der Regel nicht angerechnet werden.

11. Beteiligungsformen in den Lehrveranstaltungen der **Universität 55-PLUS**

Je nach Lehrveranstaltungstyp sind die TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** unterschiedlich beteiligt: In den Vorlesungen ist man als mitwirkende/r ZuhörerIn eher WissensempfängerIn; in Seminaren dagegen erarbeitet man sich das Wissen aktiv anhand von Referaten, Diskussionsbeiträgen, Projekten etc.

TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** mit speziellen Kenntnissen können ihr Wissen bei Bedarf auch in Form einer Lehrtätigkeit oder von Forschungsbeiträgen in die Universität einbringen.

Ziel ist ein aktives und gemeinsames Lernen, Lehren und Forschen.

12. Zulassungsregeln bei einzelnen Lehrveranstaltungen der **Universität 55-PLUS**

Bei den meisten Lehrveranstaltungen der **Universität 55-PLUS** gibt es keine Zulassungsregeln. Bei Überfüllung von Seminaren kann es Zugangsbeschränkungen in der betreffenden Lehrveranstaltung geben, sofern nicht zusätzliche Kurse eingerichtet werden können. Entsprechende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

13. Integration der **Universität 55-PLUS** in die Universität

Lehrveranstaltungen des ordentlichen Studiums, welche für die TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** offen sind, werden gemeinsam mit den ordentlichen StudentInnen besucht. Begleit- und Spezialver-

staltungen der **Universität 55-PLUS** in Seminarform sind in der Regel ausschließlich für die TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** offen.

14. Lehrende an der **Universität 55 PLUS**

Die Lehre wird von erfahrenen Universitäts-ProfessorInnen, DozentInnen und AssistentInnen der Paris Lodron Universität Salzburg bzw. von externen SpezialistInnen abgehalten.

15. Lehrveranstaltungsorte der **Universität 55-PLUS**

Die Lehrveranstaltungen finden in den Räumen der Universität Salzburg statt. Einen Überblick über die Universitätsstandorte finden Sie auf der Homepage der Universität (www.uni-salzburg.at).

Universitätsiegel über
dem Haupteingang der
NaWi-Fakultät



16. Anmeldung/Inskription an der Universität 55-PLUS für neue TeilnehmerInnen

Um am Programm der **Universität 55-PLUS** teilnehmen zu können, bedarf es einer **onlineVORANMELDUNG** als außerordentliche Hörerin bzw. außerordentliche Hörer an der Universität Salzburg.

Für das Sommersemester 2013 ist eine Anmeldung ab dem 11. Februar 2013 möglich. Details dazu finden sich auf der Website der **Universität 55-PLUS** (www.uni-salzburg.at/uni-55plus). Siehe auch Seite 20.

Alle InteressentInnen werden am 18. Februar 2013, 9:15 bis 11:00 Uhr, HS 101 (Universitätsplatz 1, EG) zu einer Orientierungs- und Informationsveranstaltung eingeladen. Dabei werden Details der Teilnahme an der **Universität 55-PLUS** besprochen.

17. Verlängerung bzw. Beendigung der Teilnahme an der Universität 55-PLUS

Für die **Verlängerung der Teilnahme** sind folgende Schritte notwendig: Ab 7. Jänner 2013 können Sie sich an den Servicepoints (Kapitelgasse 4 oder UNIPARK) einen Zahlschein ausdrucken und den vorgeschriebenen Studiengebühr überweisen. Alternativ dazu können Sie die auf Ihrer Visitenkarte (PLUSonline) unter „Studienbeitragsstatus“ angeführten Überweisungsdaten entnehmen und den vorgeschriebenen „Rechnungsbetrag“ zB via Telebanking überweisen.

Beendigung der Teilnahme: Sollten Sie nicht mehr an der **Universität 55-PLUS** teilnehmen wollen, so brauchen Sie keine weiteren Schritte zu unternehmen; indem Sie bis zum 30. April 2013 keine Verlängerung beantragen, werden Sie automatisch aus dem Register gelöscht.

18. Gebührenregelung der Universität 55-PLUS

Bildungs- und Freizeitangebote sind meistens nicht gratis, dies gilt auch für die Lehrveranstaltungen der **Universität 55-PLUS**.

Ab SS 2013 ist eine Teilnahmegebühr in der Höhe von € 180.- + € 17.50 ÖH-Beitrag zu entrichten. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen, wonach nicht zwischen den allgemeinen a.o.-HörerInnen und TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** unterschieden werden kann, ist eine komplizierte Modalität gewählt worden:

Zuerst ist die volle Studiengebühr für a.o.-HörerInnen in der Höhe von € 380,86 (inkl. ÖH-Beitrag) einzubehalten; das Rektorat erstattet ohne offiziellen Antrag innerhalb von 4 bis 6 Wochen den Betrag von € 183,36 zurück, so dass daraus eine Teilnahmegebühr von € 180,- resultiert.

Detailinformationen zur Rückerstattung — siehe Website.

19. Praktische Vorteile für die TeilnehmerInnen der *Universität 55-PLUS*

Die Teilnahme an der *Universität 55-PLUS* bietet u.a. nachfolgende Vorteile:

- Zugangsberechtigung (BenutzerInnen-Account) für die webbasierten Dienste (Webmail, PLUSonline und Blackboard) der Universität Salzburg.
- Benützungsberechtigung der Universitätsbibliothek und der Fachbibliotheken unter Vorlage des Studierendenausweises (Uni Salzburg Card)
- Zugangsberechtigung für das USI-Fitness-Zentrum (www.uni-salzburg.at/ufz) und zu den USI-Sportangeboten (www.uni-salzburg.at/usi)
- StudentInnen-Tarife in allen Mensabetrieben.

20. Versicherungsschutz

Der ÖH-Beitrag enthält Haft- und Unfallversicherung für die Universitätsräume und den Weg dorthin.



Blick in die Bibliothek der Rechtswissenschaft im Firmian-Salm-Haus

21. Leitung und Organisation der *Universität 55-PLUS*

Die *Universität 55-PLUS* untersteht dem Rektorat (Vizekanzler Univ.Prof. Dr. E. Müller) und wird von em. Univ. Prof. Dr.Dr.h.c. Urs Baumann geleitet. Stellvertretende Leiterin ist Univ.Prof. Dr. Tina Hascher. Für Organisation und Fragen ist Mag. Herta Windberger zuständig. Der Leitung der *Universität 55-PLUS* steht beratend ein Beirat zur Seite. Dieser soll die Implementierungsphase (2012/13) begleiten und Impulse für die Qualitätsentwicklung geben.

22. Kontakt und Auskunft zur *Universität 55-PLUS*

InteressentInnen finden detaillierte Auskünfte über die Website der *Universität 55-PLUS* (www.uni-salzburg.at/uni-55plus). Anfragen werden gerne beantwortet und sind wie folgt möglich:

Per Post: Universität Salzburg, Vizekanzlerat Lehre, Universität 55-PLUS, Kapitelgasse 6, 5020 Salzburg
Per eMail: uni-55plus@sbg.ac.at
Per Telefon: 0662 8044-2418, Donnerstag: 9-11 Uhr .



Allgemeine Hinweise zur Lehre

23. Einleitung

Das Wintersemester 2012/13 ist auf große Resonanz gestoßen. Wir haben sehr viele ermutigende Rückmeldungen erhalten, wofür wir dankbar sind. Das Konzept, wie es im Wintersemester 2012/13 realisiert wurde, hat sich in den meisten Bereichen bewährt, so dass wir für das Sommersemester (SS 2013) ein vergleichbares Angebot vorlegen möchten.

Das Veranstaltungsangebot für das SS 2013 enthält drei Bereiche:

1. Lehrveranstaltungen aus den ordentlichen Studien, die mit oder ohne Prüfungen besucht werden können. Dies sind meist einführende Vorlesungen aus den Baccalaureats-Studien, die für die ordentlichen Studierenden konzipiert sind; vereinzelt werden auch Vorlesungen aus den Masterstudien angeboten.
2. Vorlesungen, die für die TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** angeboten werden, an denen sich aber auch ordentliche Studierende im Rahmen des freien Wahlfachs beteiligen können. Für das SS 2013 bieten wir drei Vorlesungen (davon eine Ringvorlesung) mit unterschiedlichen Themen an, in denen Prüfungen möglich, nicht aber Pflicht sind.
3. Begleit- und Spezialveranstaltungen der **Universität 55-PLUS** in Seminarform (Proseminare), die ausschließlich für die TeilnehmerInnen der **Universität**

Dabei sind einige Vorlesungen, die aufgrund der starken Nachfrage erfahrungsgemäß in überfüllten Hörsälen stattfinden, für die **Universität 55-PLUS** nicht zugänglich. Dasselbe gilt für Seminare, Übungen etc. der ordentlichen Studien, die aufgrund der Studienpläne spezielle Voraussetzungen erfordern oder betreuungsintensiv sind.

Ein Bildungsangebot der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) für Menschen ab 55 Jahren

55-PLUS offen sind. In diesen Seminaren wird eine aktive Teilnahme erwartet, da es sich um eine sog. prüfungsimmanente Lehrveranstaltung handelt.

Um die definitive Zahl der TeilnehmerInnen und ihre Interessenschwerpunkte berücksichtigen zu können, beginnen die Ringvorlesung (2) und die Proseminare (3) nicht – wie alle anderen Lehrveranstaltungen – am 4. März, sondern erst nach der Osterpause (8. April).

Bitte beachten Sie, dass in der Regel Lehrveranstaltungen aus den Masterstudien, Lehrveranstaltungen in Fremdsprachen und Fortsetzungslehreveranstaltungen (gekennzeichnet durch LV 1,2 etc. oder LV A, B etc.) oft nicht voraussetzungsfrei sind und daher spezielle Kompetenzen erfordern.

Bei allen Lehrveranstaltungen, aber insbesondere bei den hier angeführten drei Gruppen sollte man besonders sorgfältig die erforderli-

chen Voraussetzungen prüfen (PLUS-Online und/oder Rücksprache mit Lehrenden über eMail).

Im SS 2013 stammt der größte Teil des Lehrangebotes aus dem Bereich (1), was nicht zuletzt aus organisatorischen und finanziellen Gründen bedingt ist. Mittelfristig sollen die Bereiche (2) und (3) erweitert werden, damit unterschiedliche und spezielle Interessen der TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** besser einbezogen werden können. Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Veranstaltungsverzeichnis Ende Jänner erstellt werden musste, so dass es bis zu Semesterbeginn und teilweise auch noch im laufenden Semester zu Änderungen und Ergänzungen kommen kann.

Das Studienjahr 2012/13 und damit auch das SS 2013 sollen getragen sein von einem Pioniergeist der TeilnehmerInnen und der OrganisatorInnen der **Universität 55-PLUS**. Dies erfordert neben einer guten Planung Improvisationsgeist,

Neugier, Freude am Ausprobieren und auch Toleranz, wenn nicht alles von Anfang an reibungslos läuft.

Diese Offenheit ist für uns wichtig, damit die **Universität 55-PLUS** im ersten Studienjahr zu einer gemeinsam gestalteten Institution, die die TeilnehmerInnen mitgeprägt haben, entwickeln kann.

em. Univ.Prof. Dr.Dr.h.c. Urs Baumann
Leiter Universität 55-PLUS

Univ.Prof. Dr. Tina Hascher
Stv. Leiterin der Universität 55-PLUS

Mag. Herta Windberger
Organisatorin

Universitätsplatz 1 (Alte Universität)

- HS 101 –
- HS 102 –
- HS 103 –
- HS 104 FB Praktische Theologie
- HS 106 FB Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
- HS 109 FB Systematische Theologie
- HS 121 SR: FB Praktische Theologie
- HS 122 SR: FB Praktische Theologie

Churfürststraße 1 (Toskanatrakt)

- HS 201 SR: Rechtsgeschichte und Kirchenrecht
- HS 202 SR: Grundlagenwissenschaften
- HS 203 –
- HS 205 SR Arbeitsrecht
- HS 206 –
- HS 207 SR: FB Privatrecht
- HS 208 –
- HS 209 –
- HS 210 –
- HS 211 SR: FB Privatrecht
- HS 212 SR: Zivilverfahrensrecht
- HS 213 SR: Völkerrecht sowie Handels- und Wirtschaftsrecht
- HS 214 SR: McGeorge, Raum Nr. 3.70
- HS 215

Ignaz-Harrer-Straße 79

- HS – IFFB Gerichtsmedizin sowie Forensische Neuropsychiatrie

Kapitelgasse 4

- HS 230 Rechtswissenschaftliche Fakultät

Kapitelgasse 5 (Firmian-Salm-Haus)

- HS 221 SR: Firmian-Salm-Haus - Erdgeschoss
- HS 222 SR: Firmian-Salm-Haus - 2. Stock
- HS 223 SR: Firmian-Salm-Haus - 3. Stock

Mönchsberg 2 (Edmundsburg, Haus für Europa)

- HS 240 –
- HS 241 –

Franziskanergasse 1 (Wallistrakt)

- HS 111 SR: FB Philosophie Theol. Fak - 4. OG
- HS 302 –
- HS 303 –
- HS 304 –
- SR – FB Philosophie KGW

Sigmund-Haffner-Gasse 18

- HS 216 EDV-HS Rechtswissenschaften
- HS 309 –

Erzabt-Klotz-Straße 1 (UNIPARK)

- U1.001 Hörsaal
- U1.002 Hörsaal
- U1.003 Hörsaal
- U1.004 Hörsaal
- SE.001 Seminarraum
- SE.002 Seminarraum
- SE.003 Seminarraum

Ein Bildungsangebot der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) für Menschen ab 55 Jahren

SE.004 Seminarraum
SE.005 Seminarraum
SE.019 Seminarraum
SE.020 Seminarraum
SE.021 Seminarraum
SE.022 Seminarraum

Rudolfskai 42 (Gesellschaftswissenschaften)

HS 380 –
HS 381 –
HS 382 –
HS 383 –
HS 384 –
HS 386 SR: Kommunikationswissenschaft
HS 387 SR: Soziologie
HS 388 SR: Politikwissenschaft
HS 389 SR: Geschichte

Hellbrunnerstraße 34

HS 401 Auditorium Maximum; EG
HS 402 Hörsaal (blau); EG
HS 403 Hörsaal (grün); EG
HS 411 Unterrichtsraum; 1. OG
HS 412 Unterrichtsraum; 1. OG
HS 413 Unterrichtsraum; 1. OG
HS 414 Unterrichtsraum; 1. OG
HS 415 Unterrichtsraum; 1. OG
HS 416 Unterrichtsraum; 1. OG
HS 421 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 422 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 423 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 424 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 425 Unterrichtsraum; 2. OG

HS 426 Unterrichtsraum; 2. OG
HS 431 Unterrichtsraum; 3. OG
HS 432 Computerraum; 3. OG
HS 433 Computerraum; 3. OG
HS 434 Unterrichtsraum; 3. OG
HS 435 Unterrichtsraum; 3. OG
HS 436 Unterrichtsraum; 3. OG

Jakob-Haringer-Straße 2

HS T01 Hörsaal 1
HS T02 Hörsaal 2
HS T03 Hörsaal 3
HS T04 SR 1
HS T05 SR 2
HS T06 SR 3

Hörsaal 206 in der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät



Anmeldung für neue TeilnehmerInnen

Für die Teilnahme an der **Universität 55-PLUS** ist die Inskription als außerordentliche HörerIn (Studienkennzahl, „Universität 55+__D U55“) an der Universität erforderlich. Es ist wie folgt vorzugehen:

24. Studienvoranmeldung online

Die Studienvoranmeldung ist über die Internetplattform unter www.uni-salzburg.at/STUDIENVORANMELDUNG erreichbar und ist für die TeilnehmerInnen der **Universität 55-PLUS** zur Terminvergabe für die persönliche Immatrikulation/Inskription notwendig. (Hierfür gibt es Hilfestellung - Termine siehe Website.)

25. Persönliche Einschreibung

Diese erfolgt nach Studienvoranmeldung. Wir bitten alle TeilnehmerInnen zum gebuchten Wunschtermin in die Serviceeinrichtung Studium, Kapitelgasse 4, EG, zu kommen und folgende Originalunterlagen vorzulegen:

- Gültiges Reisedokument oder Staatsbürgerschaftsnachweis in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbild-

ausweis,

- Urkunde über Namensänderung (sofern nicht auf allen Urkunden Namensgleichheit besteht),
- Nachweis über die Sozialversicherungsnummer, sofern in Österreich versichert (ecard),
- falls vorhanden Reifeprüfungszeugnis (bzw. Nachweis der Studienberechtigung).

26. Nutzungsberechtigung in PLUSonline aktivieren

PLUSonline ist das Informations- und Studienmanagementsystem der Universität Salzburg. Es wird verbindlich von allen Studierenden von jedem Computer aus via Internet genutzt, beispielsweise für die Überweisung der Studiengebühr (bzw. ÖH-Beitrag), für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Ausdrucken von Studienbestätigungen und Zeugnissen.

27. Inskription abschließen

Der ÖH-Beitrag (bzw. die Studiengebühr) ist im Anschluss an die persönliche Einschreibung zu überweisen. Die Zulassung zum Studium wird erst mit dem Einlangen dieser Beiträge rechtswirksam.

28. Anmeldung zu Vorlesungen und andere Lehrveranstaltungen

Die Modalitäten für die Anmeldung zu Vorlesungen sind bei den einzelnen Lehrveranstaltungen angeführt (siehe Veranstaltungsverzeichnis). Im Regelfall erfolgt die Anmeldung über PLUSonline. Mit der Anmeldung zu einer Vorlesung geht man keine Verbindlichkeit für Prüfungen ein.

Bei Proseminaren und anderen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist die Anmeldung verbindlich und entscheidet gegebenenfalls über die Zulassung. Im Regelfall erfolgt die Anmeldung über PLUSonline.

Vor der SE Studium
in der Kapitelgasse



Hilfestellungen



Computerschulung der
Personalentwicklung

29. Hilfestellungen bei den universitären Informationssystemen

- Bei Problemen suchen Sie Lösungen bei KollegInnen zu finden.
- Sofern dies nicht zielführend ist, können Sie sich je nach System an unterschiedliche Supportstellen wenden:

E-Mail und PLUSonline:

der Helpdesk der IT-Services kann wie folgt in Anspruch genommen werden:

Per eMail: ticket@sbg.ac.at

Telefonisch: 0662-8044-6723

Computer-Übungsräume, welche von TutorInnen (Hilfskräfte) betreut werden. Die Räume befinden sich an der Nawi (B.1002a; Hellbrunnerstr. 34) und dem Unipark (FB1.200; Erzabt-Kotz-Straße 1).

eLearningplattform Blackboard:

Herrn Mag. Hieronymus Bitschnau
(elearn@sbg.ac.at)

30. Prüfungsanmeldung in PLUSonline

Nach erfolgreicher Aktivierung Ihres PLUSonline-Kontos erhalten Sie eine sogenannte „Visitenkarte“. Auf dieser

finden Sie alle Informationen über Ihren Studierendensstatus. Klicken Sie auf „Prüfungs An/Abmeldung“. Sie sehen eine Liste aller Prüfungen, zu denen Sie angemeldet sind. Um sich zu einer neuen Prüfung anzumelden, klicken Sie rechts oben auf „Anmelden“. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie nach bekanntgegebenen Prüfungsterminen suchen können. Dabei ist die Such nach Lehrveranstaltungstiteln, -nummern, -leiterInnen und Zeiträumen möglich. Wählen Sie aus den Ergebnisse die gewünschte Prüfung aus, und klicken Sie auf „Anmelden“.

31. Allgemeine Anfragen

Aus organisatorischen Gründen richten Sie Ihre Fragen per E-Mail an uns. Wir bemühen uns, Ihnen möglichst schnell zu helfen. Für spezielle Fragen und Probleme steht Ihnen Frau Mag. Herta Windberger, Montag, Mittwoch, Freitag, von 9-11 Uhr telefonisch (0662-8044 2418) bzw. persönlich nur nach vorhergehender terminlicher Vereinbarung (Kapitelgasse 6, 2 Stock, Stiege 5) zur Verfügung.

LV	Lehrveranstaltung
VO	Vorlesung
VA	Vorlesung mit Anwesenheitspflicht
VK	Vorlesung mit Konversatorium
VU	Vorlesung mit Übung
VX	Vorlesung mit Exkursion
PS	Proseminar
EX	Exkursion
SE	Seminar
WS	Wintersemester (1. Oktober bis 31. Jänner)
SS	Sommersemester (1. März bis 30. Juni)

Der Leitung der **Universität 55-PLUS** steht beratend ein Beirat zur Seite. Dieser begleitet die Implementierungsphase und gibt Impulse für die Qualitätsentwicklung. Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

- em.Univ.Prof.Dr. Urs Baumann (Leiter des Beirates),
- Dekan Univ.Prof. Dr.Dr. Hans-Joachim Sander (Katholisch-Theologische Fak.),

- Univ.Prof. Dr. Claudia B.Wöhle (Rechtswissenschaftliche Fak.),
- Univ.Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl (Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fak.),
- Ass.Prof.Dr. Thomas Steinmaurer (Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fak.),
- Univ.Prof. Dr. Alois Lametschwandner (Naturwissenschaftliche Fak.),
- Assoz.Prof. Dr. Susanne Ring-Dimitriou (Interfakultärer FB Sport- u. Bewegungswissenschaft),
- Univ.Prof. Dr. Tina Hascher (School of Education)
- Nancy Andrienne BA (ÖH, ordentliche Studierende),

Kontaktadressen

Webadresse **Universität 55-PLUS**
<http://www.uni-salzburg.at/uni-55plus>

Webadresse der Universität Salzburg
<http://www.uni-salzburg.at>

Per Post:
Universität Salzburg,
Vizerektorat Lehre,
Universität 55-PLUS,

Kapitelgasse 6,
5020 Salzburg

Per eMail:
uni-55plus@sbg.ac.at

Per Telefon:
0662 8044-2418,
Montag, Mittwoch, Freitag:
09 - 11 Uhr .



Impressum

Herausgeber:
Vizerektorat für Lehre der Universität
Salzburg, Kapitelgasse 6, 5020
Salzburg.

Inhaltsgestaltung und Projektleitung:
em.Univ-Prof. Dr.Dr.h.c. Urs Baumann

Redaktion:
Mag. Herta Windberger

Layout und Gestaltung:
Mag. Hans-Christian Gruber

Fotos:
Mag. Hans-Christian Gruber,
Simon P. Haigermoser, B. rer. nat.

Herausgabedatum: 2. Februar 2013



